
10963/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. Mai 2012

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0136-IM/a/2012

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11115/J betreffend „der Projekte des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend im Bereich des "e-Tourismus"", welche die Abgeordneten Mathias Venier, Kolleginnen und Kollegen am 27. März 2012 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Mit der Schwerpunktaktion "Internet im Tourismus" unterstützte das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend im Jahr 2010 rund 280 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Tourismus- und Freizeitwirtschaft bei der Errichtung eines neuen bzw. der Verbesserung eines bestehenden Internetauftrittes sowie der Einrichtung von Internetzugängen.

2011 wurden in Kooperation mit dem Fachverband Gastronomie und dem Fachverband Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) sowie mit der Österreich Werbung (ÖW) die beiden Leitfäden "Facebook, Twitter & Co. - Erfolgrei-

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ches Online-Marketing in der Hotellerie" und "Facebook, Twitter & Co. - Erfolgreiches Online-Marketing in der Gastronomie" erstellt. Diese Broschüren geben den Betrieben Unterstützung bei ihrem online-Marketing.

Im Rahmen der Workshops "Barrierefreies Reisen für Alle - eine Chance für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft", welche vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gemeinsam mit der Bundessparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft in der WKÖ von 2009 bis 2011 veranstaltet wurden, wurde die Darstellung barrierefreier Angebote im Internet und der barrierefreien Gestaltung der Homepages diskutiert. Derzeit ist ein Leitfaden mit Handlungsanweisungen und Tipps für Barrierefreiheit in Vorbereitung.

Im Auftrag meines Ressorts wurde im Jänner 2012 die Studie "Status-Quo Erhebung E-Tourismus Situation in Österreich" von IMC Fachhochschule Krems GmbH fertig gestellt. Diese ist unter www.bmwfj.gv.at/tourismus abrufbar.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Für die Schwerpunktaktion "Internet im Tourismus" wurden Förderungsmittel in Höhe von € 2,0 Mio. zur Verfügung gestellt. Der Kostenanteil des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend für die Leitfäden "Facebook, Twitter & Co" betrug € 15.000. Für den Arbeitskreis "barrierefreier Internet-Auftritt" beim permanenten Workshop "Barrierefreies Reisen für Alle" wurden und werden keine separaten budgetären Mittel benötigt. Die Kosten für die Studie "Status-Quo Erhebung E-Tourismus Situation in Österreich" betragen € 12.480.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Mein Ressort trägt diesem Trend durch betriebliche Förderungen und durch Bewusstseinsbildung und Studien Rechnung. Ziel ist es, die Online Marketing Kompetenz sowie die Vertriebskompetenz der österreichischen Hotellerie zu steigern.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Zusätzlich zu der in der Antwort zu Punkt 1 der Anfrage erwähnten Studie ist für das Jahr 2012 die Fertigstellung und Veröffentlichung des Leitfadens aus dem Arbeitskreis "barrierefreier Internet-Auftritt" geplant.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die genannten Projekte werden aus den bestehenden allgemeinen Ansätzen bedeckt.